

Patientenbücherei Jahresbericht 2010

Die Bücherei –
ein gern besuchter
Aufenthaltsraum



Die Bücherei – nur mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern ist der Service im Klinikum, Klinikum Süd und Kinderklinik möglich – Ein Teil des Teams beim Dankeschön-Kaffee



Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung der Bücherei
2. Bücherei im Zentralklinikum und die Ausleihstellen
3. Leser und Besucher
4. Internetplatz
5. Medienbestand
6. Entleihungen
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Fortbildung
9. Ausblick

1. Entwicklung der Bücherei

Sehr zufrieden können **Ulrike Eger**, die Leitung der Patientenbücherei, ihre Mitarbeiterin **Anne Kotulla** und die vielen **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen** auf das Jahresergebnis blicken. Die statistischen Zahlen spiegeln den benutzerorientierten Service und die Annahme des Angebotes.

2. Bücherei im Zentralklinikum und die Ausleihstellen

In allen Ausleihstellen stiegen die Zahl der Benutzer und der Entleihungen.

Hauptstelle:

8 ehrenamtliche Damen gehen regelmäßig mit dem Bücherwagen direkt zum Patienten ans Krankenbett. In der Patientenbücherei helfen an den beiden meist frequentierten Öffnungstagen (Montag und Mittwoch) weitere 2 ehrenamtliche Helferinnen. Im Jahr waren das 288 Einsätze und **860 Stunden**. Außerdem unterstützen die Ehrenamtlichen der Krankenhilfe die Arbeit der Bücherei, indem Sie Leserwünsche erfüllen. Das hauptamtliche Team ist für die Beratung und Ausleihe im Büchereiraum zuständig. Außerdem ist es für die gesamte Medien- und Bestandspflege, Katalogisierung, Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Buchempfehlungen für die Klinikumszeitung verantwortlich.

Die Lesecke im Büchereiraum wird oft von Patienten und Begleitpersonen genutzt. Die freundliche Atmosphäre in der Bücherei lässt kurzzeitig so manche Sorgen vergessen.

Klinikum-Süd:

Eine erhöhte Akzeptanz ist in Haunstetten zu verzeichnen. Die Öffnungszeiten werden ausschließlich von 7 ehrenamtlichen Kräften ausgefüllt. Zusätzlich wird auch im Klinikum-Süd der Patient mit dem Bücherwagen am Krankenbett versorgt. Bei 288 Einsätzen sind das ca. **600 Stunden**. Gern übernehmen die Mitarbeiter auch kleine Erledigungen oder Einkäufe für die Patienten, die nicht aufstehen können.

Kinderklinik:

Grundsätzlich gehen zweimal pro Woche Damen mit dem Bücherwagen über die Stationen 1 – 4. Dankbar nehmen die Kinder und dessen Betreuungspersonen das Angebot an. Bei 90 Einsätzen leisteten die ehrenamtlichen Mitarbeiter **270 Stunden**. Die Vorlesestunde wurde mangels Nachfrage wieder aufgegeben.

Radiotherapie:

Im Aufenthaltsraum der Station gibt es eine kleine Bibliothek mit 300 Medien. So besteht auch für die Patienten das Angebot von Büchern und Zeitschriften..

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

In der Patientenbücherei engagierten sich 20 Menschen ehrenamtlich im Jahr 2010

zusammen über 1730 Stunden

Als Dankeschön lud Herr Schmidtke in Zusammenarbeit mit Frau Schwering vom Personalrat die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem **Sommerfest** ein. Die Krankenhilfe organisierte einen Ausflug nach Nürnberg. Im Advent gibt es im Büchereiraum im Haupthaus einen **gemütlichen Nachmittag** mit Information, Austausch und natürlich mit einigen Geschichten. Die Hauptamtlichen verwöhnen die Helfer mit selbstgebackenem Kuchen. Mit dabei war Herr Doderer, Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing und bedankte sich bei den Helfern, ohne deren Unterstützung der vorhandene Service nicht zu bewältigen sei..

Im Herbst wurden die ehrenamtlichen Helfer der Krankenhilfe, dazu gehören auch die Damen und Herren, die in der Bücherei mitarbeiten, mit neuen Kittelschürzen bzw. T-Shirts ausgestattet. Durch die zartgrüne Farbe ist es für den Patienten sichtbar, dass es sich bei der Person nicht um eine Pflegekraft handelt. So fällt mancher Erklärungsbedarf weg.

3. Leser und Besucher

Die Bücherei wurde von 4962 aktiven Lesern genutzt.

Diese setzten sich zusammen:

Stationäre Patienten	4133
Ambulante Patienten	39
Patienten aus dem BKH	49
Personal	741

Der Aufenthalt im Büchereiraum erfreute großer Beliebtheit. Patienten und Besucher nutzten die Zeit zur Entspannung und zum Lesen. Es waren im Jahr 20 000 Personen.

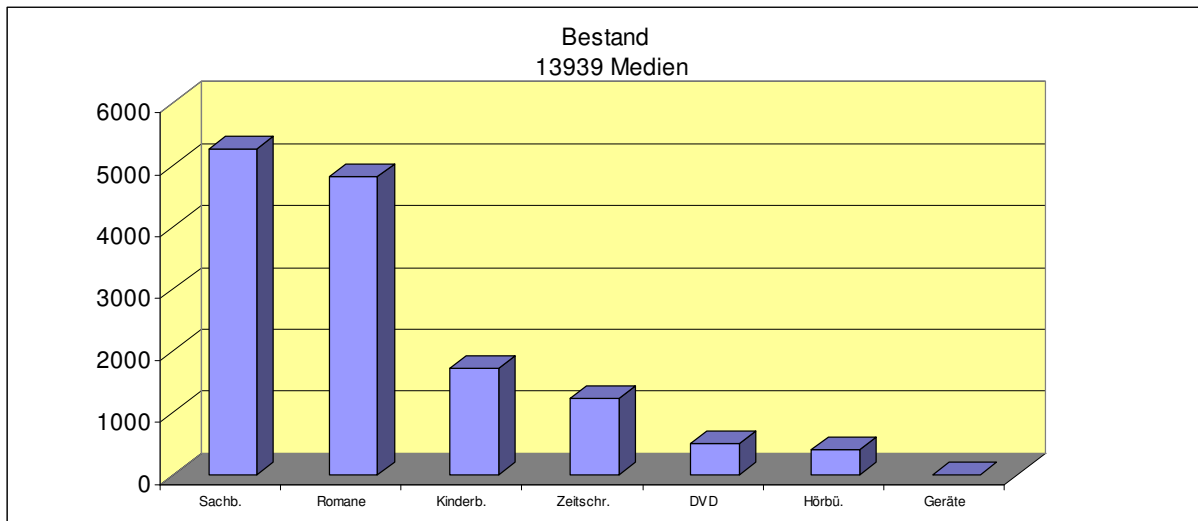
4. Internetplatz

In der Patientenbücherei stehen 2 Internetplätze für stationäre Patienten. Dieser Service steht dem Patienten für eine halbe Stunde kostenlos zur Verfügung. Über 500 Patienten nutzen dieses Angebot.

5. Medienbestand

Durch 1921 Neuanschaffungen ist die Bücherei im Angebot topp aktuell. 1391 Medien, die teilweise veraltet, verschmutzt oder beschädigt waren, wurden im Jahr 2010 ausgeschieden.

Der Medienbestand am Jahresende betrug 13 939 Medien. Darin sind 906 neuwertige Medienspenden enthalten. Das Angebot ist breit angelegt, wie die Grafik zeigt.

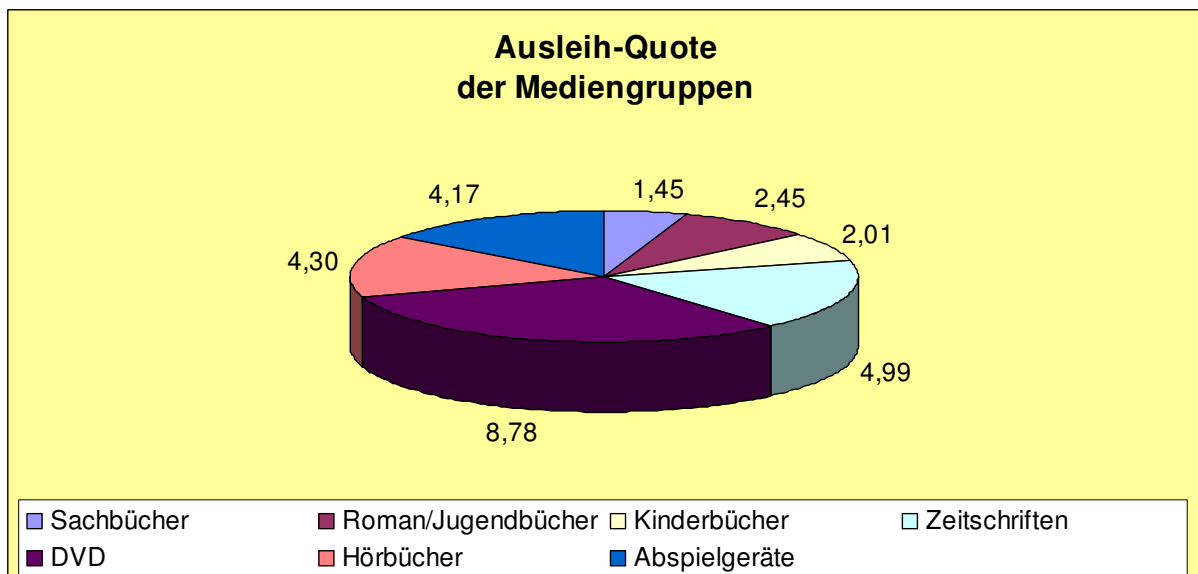


6. Entleihungen

Bei einer Steigerung von 13,7 %, kletterten die Ausleihzahlen auf **35 159**.

Die Mediengruppen wurden sehr unterschiedlich oft entliehen. Es ist natürlich viel schneller eine DVD angeschaut, eine Zeitschrift gelesen, als ein Sachbuch durchgearbeitet. Die Ausleihfristen sind den Medien angepasst. Die Grafik veranschaulicht die durchschnittliche Ausleihquote.

Durch die Anschaffung von zwei Wochenzeitschriften wurde das Angebot noch attraktiver.



Romane (11816) wurden am meisten entliehen. Viele Leser nutzten das gute und anspruchsvolle Sortiment an Sachbüchern (7619). Die Zeitschriften stiegen um fast 40 % (6136) und DVDs (4392) waren sehr beliebt, Kinderbücher (3453) und Hörbücher (1718) gefragt. Auch Abspielgeräte für CDs und Lesebrillen können die Patienten ausleihen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Kulturveranstaltungen

Zu diesen Veranstaltungen sind Patienten, Personal und Gäste herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Abende finden je nach Thema in der Patientenbücherei, im Kleinen Hörsaal, Kleinen Speisesaal oder in der Kapelle statt und beginnen um 19:30 Uhr.

Der erste Veranstaltungszyklus begann mit einem **Kinoabend** mit dem Film „Rot wie der Himmel“. Gustl Mair gestaltete die **Autorenlesung mit Musik** im März. Zu seinen schwäbischen G'schichtle hatte er zur Abwechslung selbst getextete Lieder dabei.

Bei dem **Lichtbildervortrag** „Endlich Sommer in Südschweden“ konnten die Besucher eine Reise von Gabriele und Manfred Münzner miterleben.

Einen besonderen Genuss bot Claudia Kappel, die mit ihrer **Konzertgitarre** Ende März. Sie entführte die Zuhörer von der Renaissance bis zur Moderne und begeisterte durch ihre netten Einführungen und ihr leidenschaftliches Spiel.

Ramona Ziegler, eine **Autorin aus Sonthofen** stellte ihren Roman „Herrgottswinkel“ in der Patientenbücherei vor. Die angekündigte **Lesung** „Naturerwachen und Frühlingsgefühle“ musste kurzfristig wegen Krankheit der Akteure abgesagt werden.

Die Herbstveranstaltungen standen unter dem Motto „**Autoren der Region**“. Jeder Platz wurde mit Stühlen ausgefüllt, als im September **Jürgen Sprenzinger** aus seinen Werken las. Der Titel des Abends „Lachen ist die beste Medizin“ erfüllte alle Erwartungen.

Im Oktober führte der Diedorfer **Roland Sednik** seine Zuhörer nach Lugano. Er las aus seinem Lago Maggiore Krimi „Abgründe“, worin die beiden Commissario mit Humor und Scharfsinn ermitteln.

Mit „Gänseblümchen im Salat“ erfuhren die Gäste von den Träumen und Hoffnungen und vielen Fehlschlägen der jungen Tiffi. Mit schauspielerischem Talent trug **Sonja Nagl** Auszüge aus ihrem Buch vor. Als Überraschung gab es an diesem Abend auch die Buchpräsentation ihres Folgebandes „Seifenblasen müssen rosa sein“.

Zur guten Tradition schließt das **Adventskonzert** in der Kapelle das Veranstaltungsjahr ab. Die **Gruppe Jericho** stimmte mit besinnlichen Texten und modernen Liedern in die weihnachtliche Zeit ein.

Die Veranstaltungen wurden durch Plakate, Internet und Intranet, Patientenfernsehen und die Presse bekannt gemacht.

Aktuelle Termine finden Sie unter:

<http://www3.klinikum-augsburg.de/2243/Veranstaltungen.htm>

Nationaler Vorlesetag

Landrat liest...



Schon zum zweiten Mal organisierte Ulrike Eger mit dem Betriebskindergarten unter Leitung von Frau Fünfer eine Vorlesestunde mit Landrat und Mitglied des Verwaltungsrates Herrn Martin Sailer. Aufmerksam und gespannt lauschten die Kinder der Geschichte aus dem Bilderbuch „Gans der Bär“.

Buchempfehlungen

In der Klinikumszeitung „Unser Klinikum – Im Mittelpunkt der Mensch“ veröffentlichte die Büchereileitung Buchempfehlungen. Im Intranet gab es monatlich den Buchtipp.

Büchertisch und Medienliste

Eine passende Auswahl an Lektüre stellte Ulrike Eger für den Vortrag im Haus Tobias: „Der schwerhörige Patient auf Station“ und zum Ausleihen bereit.

Verwaltungsratsvorsitzender zu Besuch in der Bücherei



Dr. Kurt Gribl und Alexander Schmidtke machen sich ein Bild von der Patientenbücherei und lassen sich von Ulrike Eger über den Service informieren.

7. Fortbildung

Frau Eger nahm an der mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung des St. Michaelsbundes in Hirschberg teil. Außerdem besuchte sie ein Anwendertreffen der Fa. Datronic in Augsburg. Beim Tag des Ehrenamtes, den die Stadt Augsburg organisierte, nahm Frau Eger am Workshop teil.

Frau Kotulla vertrat die Patientenbücherei bei der Frühjahrs- und Herbsttagung des Büchereiverbandes auf Diözesanebene in Augsburg.

Eine interne EDV-Schulung nahmen Anne Kotulla und Ulrike Eger in Anspruch.

In ihrer Freizeit besuchte Ulrike Eger die Münchner Bücherschau.

8. Ausblick

Krankheitsbedingt hat sich das ehrenamtliche Team verkleinert. Ulrike Eger bemüht sich um geeignete Nachfolger.

Der Internetplatz ist durch die begrenzten Öffnungszeiten und die Nutzungsberechtigung für ausschließlich stationäre Patienten nur eingeschränkt zu nutzen. Es wurde der Wunsch eines „öffentlichen Internetplatzes“ an die Verantwortlichen weitergeleitet.

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten soll auch im Klinikum Süd gelegentlich eine Abendveranstaltung von der Patientenbücherei organisiert werden.

Ich freue mich über das mir und unserer Arbeit in der Bücherei entgegengebrachte Vertrauen und hoffe, dass das auch in Zukunft so ist. Die Arbeit in der Bücherei ist engagiert und motiviert. Das wird oft von den Lesern und Besuchern bestätigt.

Augsburg, März 2011

Ulrike Eger, Leiterin der Patientenbücherei